

Zusammenfassung zur Übung 1

ELEKTROENERGIESYSTEME

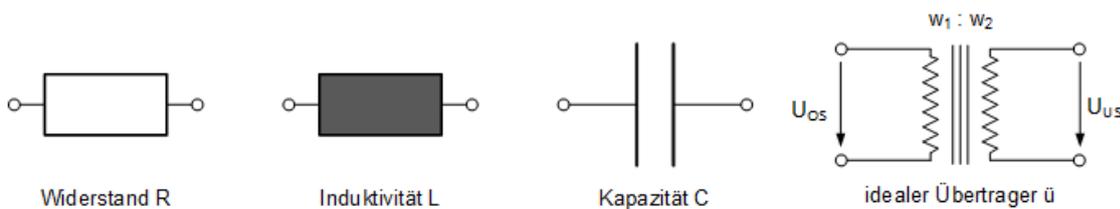
Aufgaben 1 bis 4

1) Komplexe Wechselstromrechnung:

Anwendbar bei der allgemeinen Betrachtung eingeschwungener, sinusförmig angeregter elektrischer Netze. Starke Ähnlichkeit zur Berechnung von Gleichstromnetzwerken. Kirchhoff'sche Gesetze und Ohm'sches Gesetz anwendbar mit einer komplexen Impedanz \underline{Z} :

$$\underline{U} = \underline{Z} \cdot \underline{I}$$

2) Passive Bauelemente und idealer Übertrager (Transformator):



3) Impedanzen:

$$\underline{Z}_R = R$$

$$\underline{Z}_L = j\omega L$$

$$\underline{Z}_C = \frac{1}{j\omega C} = -j\frac{1}{\omega C}$$

4) Impedanztransformation bei idealem Übertrager:

Für die Transformation von Sekundär- (US) auf Primärseite (OS) gilt:

$$\underline{Z}_{OS} = \ddot{u}^2 \underline{Z}_{US} = \left(\frac{w_1}{w_2}\right)^2 \underline{Z}$$

5) Komplexe Zahlen:

- Betragsbildung

$$\underline{Z} = a + jb$$

$$\underline{Z} = \frac{a + jb}{c + jd}$$

$$|\underline{Z}| = \sqrt{a^2 + b^2}$$

$$|\underline{Z}| = \frac{\sqrt{a^2 + b^2}}{\sqrt{c^2 + d^2}}$$

- Nützliche Information bei Umformungen:

$$\underline{Z} \cdot \underline{Z}^* = |\underline{Z}|^2$$

- Phasenwinkel:

$$\varphi = \arg(\underline{Z}) = \arg(a + jb)$$

ACHTUNG: Fallunterscheidung bei Berechnung des Phasenwinkels notwendig!

$$\varphi = \begin{cases} \arctan\left(\frac{b}{a}\right) & a > 0 \\ \arctan\left(\frac{b}{a}\right) + \pi & a < 0 \\ \frac{\pi}{2} & a = 0, b > 0 \\ -\frac{\pi}{2} & a = 0, b < 0 \end{cases}$$

6) symmetrisches Drehspannungssystem des speisenden Netzes:

In EES wird immer angenommen, dass das speisende Netz ein symmetrisches Drehspannungssystem darstellt. Für die Spannungen des symmetrischen Drehspannungsnetzes gilt:

$$\underline{U}_{RM} = U_Y e^{j(\omega t)} \quad \underline{U}_{SM} = U_Y e^{j(\omega t - \frac{2\pi}{3})} \quad \underline{U}_{TM} = U_Y e^{j(\omega t - \frac{4\pi}{3})}$$

Hinweis zu Spannungsbezeichnungen: U_Y ist bekannt als Strangspannung oder Sternspannung (Effektivwert der Spannung von einer Phase zum Mittelpunkt M). Ebenso ist U_Δ gebräuchlich als verkettete Spannung, Außenleiterspannung oder Dreieckspannung (Effektivwert der Spannung von einer Phase zu einer anderen Phase). In einem symmetrischen Drehspannungssystem gilt dabei:

$$U_\Delta = \sqrt{3} \cdot U_Y$$

Wichtig: Wenn man in der Energietechnik von der Nennspannung eines Netzes spricht, dann sind die verketteten Spannungen gemeint! (400V/20kV/110kV/220kV/380kV).

7) Verbraucheranschluss

Für den Anschluss der Verbraucher an die drei Phasen eines Drehstrom-/Drehspannungssystems gibt es zwei Möglichkeiten: die Sternschaltung und die Dreieckschaltung.

- Sternschaltung:
Bei der Sternschaltung ist jede Phase (R, S, T) über einen Verbraucher an einen gemeinsamen Punkt N angeschlossen. Der gemeinsame Punkt N (auch Sternpunkt N genannt) kann entweder mit dem Sternpunkt M des speisenden Netzes verbunden sein oder nicht.
- Dreieckschaltung:
Bei der Dreieckschaltung werden die Verbraucher zwischen zwei Phasen angeschlossen. Somit sind alle Phasen (über Verbraucher) direkt miteinander verbunden.

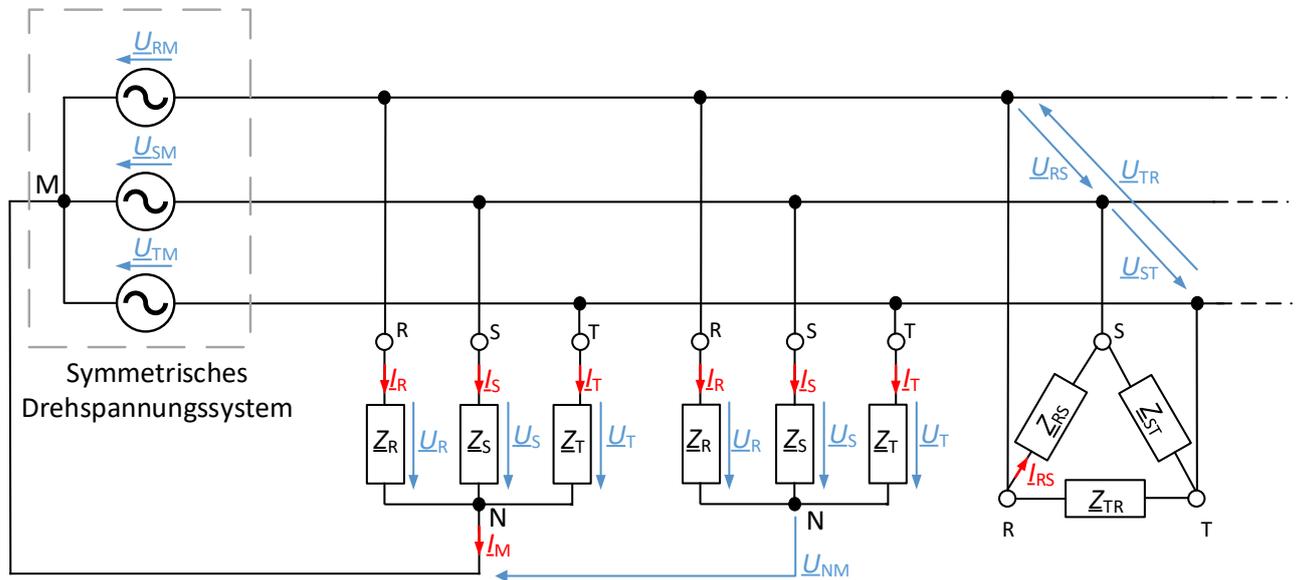
8) Symmetrische Belastung:

- symmetrische Last in Sternschaltung ($\underline{Z}_R = \underline{Z}_S = \underline{Z}_T = \underline{Z}_Y$)

$$\begin{aligned} |\underline{U}_R| &= |\underline{U}_S| = |\underline{U}_T| = U_Y \\ \underline{I}_M &= 0 \\ \underline{S} &= 3 \cdot \underline{S}_{\text{Phase}} = 3 \cdot \underline{U}_R \cdot \underline{I}_R^* = 3 \cdot \underline{U}_R \cdot \frac{\underline{U}_R^*}{\underline{Z}_Y^*} = 3 \cdot \frac{U_Y^2}{\underline{Z}_Y^*} \end{aligned}$$

- symmetrische Last in Dreiecksschaltung ($\underline{Z}_{RS} = \underline{Z}_{ST} = \underline{Z}_{TR} = \underline{Z}_\Delta$)

$$\begin{aligned} |\underline{U}_{RS}| &= |\underline{U}_{ST}| = |\underline{U}_{TR}| = U_\Delta \\ \underline{S} &= 3 \cdot \underline{S}_{\text{Phase}} = 3 \cdot \underline{U}_{RS} \cdot \underline{I}_{RS}^* = 3 \cdot \underline{U}_{RS} \cdot \frac{\underline{U}_{RS}^*}{\underline{Z}_\Delta^*} = 3 \cdot \frac{U_\Delta^2}{\underline{Z}_\Delta^*} \end{aligned}$$



Symmetrisches Drehspannungssystem mit Verbraucher in a) Sternschaltung mit verbundenen Sternpunkten
b) Sternschaltung ohne verbundene Sternpunkte N und M c) Dreieckschaltung

9) unsymmetrische Belastung der Sternschaltung: ($Z_R \neq Z_S \neq Z_T$)

Unabhängig von der Sternpunktbehandlung des Verbrauchers gilt nach Kirchhoff:

$$\underline{I}_M = \underline{I}_R + \underline{I}_S + \underline{I}_T = \frac{\underline{U}_R}{Z_R} + \frac{\underline{U}_S}{Z_S} + \frac{\underline{U}_T}{Z_T} = \underline{U}_R \cdot \underline{Y}_R + \underline{U}_S \cdot \underline{Y}_S + \underline{U}_T \cdot \underline{Y}_T$$

- Seien M und N verbunden (siehe Fall a) dann gilt:

$$\underline{U}_R = \underline{U}_{RM} \quad \underline{U}_S = \underline{U}_{SM} \quad \underline{U}_T = \underline{U}_{TM}$$

Es fließt ein resultierender Strom \underline{I}_M von Sternpunkt N in den Sternpunkt M (Außer geschickte Wahl der unsymmetrischen Belastung, dann KANN $\underline{I}_M = 0$ sein, siehe Übung!)

- Seien M und N getrennt (siehe Fall b) dann gilt:

$$\underline{U}_R = \underline{U}_{RM} - \underline{U}_{NM} \quad \underline{U}_S = \underline{U}_{SM} - \underline{U}_{NM} \quad \underline{U}_T = \underline{U}_{TM} - \underline{U}_{NM}$$

Bei unsymmetrischer Belastung baut sich eine Spannung \underline{U}_{NM} zwischen den Sternpunkten N und M auf! Da keine Verbindung zwischen den Sternpunkten N und M existiert, kann auch kein Strom \underline{I}_M fließen.

$$\underline{I}_M = 0$$

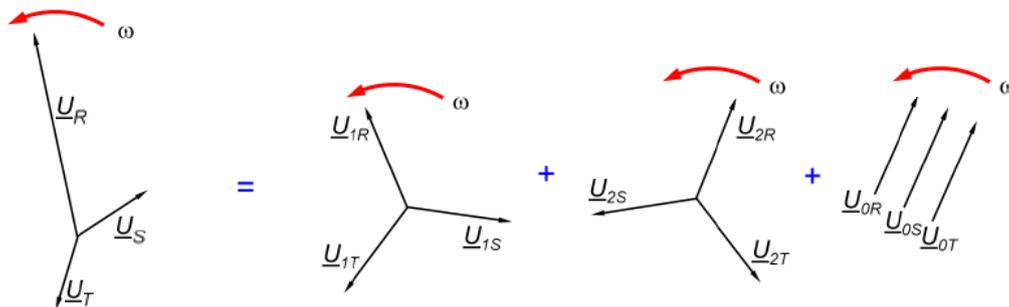
Einsetzen der Spannungen und des Stromes in Kirchhoffsche Gleichung und anschließend Umformen liefert die Spannung zwischen den Sternpunkten:

$$\underline{U}_{NM} = \frac{\underline{U}_{RM} \cdot \underline{Y}_R + \underline{U}_{SM} \cdot \underline{Y}_S + \underline{U}_{TM} \cdot \underline{Y}_T}{\underline{Y}_R + \underline{Y}_S + \underline{Y}_T} = U_Y e^{j\omega t} \frac{(\underline{Y}_R + \underline{Y}_S \cdot e^{-j\frac{2\pi}{3}} + \underline{Y}_T \cdot e^{-j\frac{4\pi}{3}})}{\underline{Y}_R + \underline{Y}_S + \underline{Y}_T}$$

10) Symmetrische Komponenten

Ein beliebiges unsymmetrisches Dreiphasensystem lässt sich als Summe aus einem Mitsystem (Index 1), Gegensystem (Index 2) und Nullsystem (Index 0) darstellen.

- Mitsystem: symmetrisches Drehspannungssystem mit Phasenfolge RST
- Gegensystem: symmetrisches Drehspannungssystem mit Phasenfolge RTS
- Nullsystem: Alle drei Phasen haben dieselbe Phasenlage



Darstellung eines allgemeinen Drehspannungssystems durch 3 symmetrische Einzelsysteme (Mit-, Gegen- und Nullsystem)

Für die Transformation vom RST-System in das Mit-Gegen-Nullsystem von Leiter R gilt:

$$\begin{pmatrix} \underline{U}_{1R} \\ \underline{U}_{2R} \\ \underline{U}_{0R} \end{pmatrix} = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 1 & \underline{a} & \underline{a}^2 \\ 1 & \underline{a}^2 & \underline{a} \\ 1 & 1 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} \underline{U}_R \\ \underline{U}_S \\ \underline{U}_T \end{pmatrix} \quad \text{mit } \underline{a} = e^{j\frac{2\pi}{3}} = e^{j120^\circ}$$

Nach der Berechnung der symmetrischen Komponenten lässt sich das RST-System wie folgt beschreiben:

$$\begin{aligned} \underline{U}_R &= \underline{U}_{1R} + \underline{U}_{2R} + \underline{U}_{0R} = \underline{U}_{1R} + \underline{U}_{2R} + \underline{U}_0 \\ \underline{U}_S &= \underline{U}_{1S} + \underline{U}_{2S} + \underline{U}_{0S} = \underline{a}^2 \underline{U}_{1R} + \underline{a} \underline{U}_{2R} + \underline{U}_0 \\ \underline{U}_T &= \underline{U}_{1T} + \underline{U}_{2T} + \underline{U}_{0T} = \underline{a} \underline{U}_{1R} + \underline{a}^2 \underline{U}_{2R} + \underline{U}_0 \end{aligned}$$